

## Fahrten mit dem „Gemeindebulli“

Fahrer

Wolfgang und Jürgen

-Einkaufen: Freitags 09:30 bis 11:00 Uhr, **Jürgen**  
 Marktkauf, Hofläden der Agrargenossenschaften Mittenwalde und Groß Machnow.



## -Gedächtnistraining

Wolfgang

in der ASB Sozialstation in der Seebadallee

Montag 14:00 Uhr bis 15:40 Uhr

13:25 Uhr Abfahrt ab Rathaus

20 Minuten Fahrzeit 10 Minuten einsteigen



## -Seniorentreff ev. Kirche in „Salve“

Jürgen

letzter Donnerstag im Monat Abfahrt EGZ 14:00 Uhr – Rückfahrt 16:00 Uhr

## Terminplan 2023

06. März	18:00 Uhr	bis	21:00 Uhr	Minister Beermann zu Besuch
15. März	11:30 Uhr	bis	18:00 Uhr	Mittenwalde Heimatmuseum
16. März	14:30 Uhr	bis	16:30 Uhr	Besuch Ukrainische Botschaft
24. März	10:00 Uhr	bis	11:30 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren
24. März	16:00 Uhr	bis	17:30 Uhr	Smartphone / Joker
28. März	18:00 Uhr	bis	20:00 Uhr	„Sicherheitspolitischen Anforderungen an die Bundeswehr 2023“
28. April	10:00 Uhr	bis	11:30 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren
18. Mai	10:00 Uhr	bis	11:30 Uhr	GEDOK 2. Frühstück
26. Mai	10:00 Uhr	bis	11:30 Uhr	Kaffeetrinken mit Senioren
04. Juni	08:00 Uhr	bis	19:30 Uhr	Besuch mit Führung Weimar
25. August	10:00 Uhr	bis	14:00 Uhr	Mitgliederversammlung OSU

Spenden bitte auf das Konto der MBS Potsdam

Senioren Union Teltow Fläming

IBAN : DE54 1605 0000 1000 7991 20 / BIC: WELADED1PMB

### Impressum:

Verantwortlich gesamt: Jürgen Muschinsky Tel: +49 1723950038

Im Internet: www.senioren-union-teltow-flaeming.de

Für das Layout: Jürgen Muschinsky Ausgabe Februar 2 2023



Ein Minister zu Besuch / Guido Beermann

Senioren  
 Union **CDU**  
*hellwach!*



## Wichtiger Hinweis

Mit der Teilnahme zu unserer Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen von Ihnen im Rahm der Dokumentation dieser Veranstaltung zeitlich und räumlich unbegrenzt durch die **SU** genutzt werden dürfen. Sollten sie mit der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Verantwortlichen, zu Beginn der Veranstaltung!

### Inhalt

- Ministerbesuch der CDU Rangsdorf
- Geschichte und Tradition
- Eine S Bahn für die Arbeiter
- 1963 Eisenbahn
- S2 soll künftig bis Rangsdorf fahren
- Terminplan 2023

## "Die Rangsdorf Hymne"

Oh Du mein Rangsdorf, wo meine Wiege stand.  
 Du bist der schönste Ort im ganzen deutschen Land.  
 Wenn Du auch keine Berge hast und keine steilen Höhen,  
 wer Dich nicht kennt, hat viel versäumt.  
 Oh Rangsdorf wie bist Du so schön.  
 Wer Dich nicht kennt, hat viel versäumt.  
 Oh Rangsdorf, wie bist Du so schön.

Aber dann wird's erst schön, aber dann wird's erst schön,  
 wenn in Rangsdorf die elektrische S-Bahn wird geh 'n.

Aber dann wird's erst schön, aber dann wird's erst schön,  
 wenn in Rangsdorf die elektrische S-Bahn wird geh 'n.

Ade du schönes Berlin Ei ja ja  
 Ade du schönes Berlin Ei ja ja ei ja ja

Ministerpräsident in Not...

Ditmar Woidke steht zu seinem Wort?  
 Politik muss verlässlich sein!



**Am 17. Juni 1875 wurde der Bahnhof Rangsdorf eröffnet, zwei Bahnstrecken führten durch ihn hindurch. Eine war und ist die Dresdener Bahn, die andere Strecke die Militärbahn.**



Die S-Bahn erreichte Rangsdorf das erste Mal am 6. Oktober 1940. Als Bahnsteig diente ihr der 1919 stillgelegte ehemalige Seitenbahnsteig der Militärbahn, er wurde zu einem Mittelbahnsteig ausgebaut. Auf der Westseite hielt somit die S-Bahn und auf der Ostseite die von hier aus weiterfahrenden Vorortzüge in Richtung Süden. Rangsdorf war auch nur als vorübergehende Endstation geplant. Nach den **Ausbauplänen der Nationalsozialisten** sollte die S-Bahn weiter nach Wünsdorf über Zossen geführt werden. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gab es auch hier die obligatorische Verkehrspause, die zeitweise mit Dampfzügen überbrückt wurde.

## S Bahn Rangsdorf



## Geschichte und Tradition

### 1940

S-Bahn: 6. Oktober, Rangsdorf wird Endpunkt der Berliner S-Bahnstrecke Velten – Rangsdorf. Nach dem Ausbau des letzten Teilstücks Mahlow - Rangsdorf im Gemeinschaftsbetrieb mit der Dresdener Bahn

### 1945

Eisenbahn: Zum Kriegsende standen die Eisenbahner vor einem Chaos, bald nach der Beendigung der Kampfhandlungen wurden viele Bahnhofs- und zweite Streckengleise, auch zwischen Mariendorf und Dresden-Neustadt, als Reparationsleistung abgebaut. Schrittweise wurde vom Zentrum Berlins begonnen, die S-Bahn zu reaktivieren. Ein Pendelverkehr wurde ab 8. September 1945 zwischen Mahlow und Mariendorf und ab 1. Oktober 1945 zwischen Mahlow und Rangsdorf eingerichtet. Doch erst ab 21. September konnte der erste S-Bahnzug von Rangsdorf zum Potsdamer Platz durchfahren. Ab 1952 wurde das zweite Gleis zwischen Rangsdorf und Blankenfelde wieder in Betrieb genommen, so dass die Behinderung zwischen S-Bahn und Fernverkehr abnahm und ein durchgehender Zuglauf Rangsdorf-Velten eingeführt werden konnte.

Blick auf den ehemaligen S-Bahnsteig (10. Oktober 2007).



## 30.04.2020 Linien

S2 soll künftig bis Rangsdorf fahren  
Verlängerung der S-Bahn-Linie: Planungen erreichen nächste Stufe.

*Die S2 - hier am Bahnhof Attilastraße.*

Das Land Brandenburg und die Deutsche Bahn haben eine Finanzierungsvereinbarung für die weiteren Planungen zur Verlängerung der S-Bahn-Linie S2 von Blankenfelde nach Rangsdorf unterzeichnet. Nun kann die umfangreiche Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung zügig starten, dafür stehen rund 16 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung.



Durch die rund fünf Kilometer lange Verlängerung der S-Bahn-Linie S2 im Süden von Berlin sollen drei neue Stationen entstehen: Dahlewitz, Dahlewitz-Rolls-Royce und Rangsdorf. Dadurch bekommen Pendler eine S-Bahn-Anbindung ins Berliner Zentrum beziehungsweise zum Gewerbegebiet Dahlewitz, unter anderem Firmensitz des Turbinenherstellers Rolls-Royce. In Rangsdorf halten nach dem Umbau sowohl Regionalverkehrs als auch S-Bahnzüge.

## Viele Pendler unterwegs

Der gesamte Landkreis Teltow-Fläming entwickelt sich seit Jahren dynamisch. Und die Bevölkerung wird nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. Die Pendlerzahlen in beide Richtungen sind dementsprechend hoch. Da lohnt es sich, neben den laufenden Ausbauarbeiten für die Dresdener Bahn, die Schieneninfrastruktur der Region mit einer S-Bahnverlängerung nach Rangsdorf noch weiter zu stärken.

## i2030 – das Projekt

Die S-Bahnverlängerung nach Rangsdorf wird im Rahmen von i2030 vorangetrieben. In dem Infrastrukturprojekt i2030 haben sich die Länder Berlin und Brandenburg, die Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zusammenschlossen, um für die wachsende Hauptstadtregion mehr und bessere Verbindungen auf der Schiene zu schaffen. Es umfasst Planungen für insgesamt acht definierte Korridore und zusätzlich ein Maßnahmenpaket für das S-Bahnnetz.

## 1963

Eisenbahn: 26. Mai - Die Züge von Wünsdorf fahren nur noch nach Schönefeld. Der Pendler von Mahlow "Der blaue Bock" endet an einem neu errichteten Seitenbahnsteig. Zuerst fuhr eine blaue Diesellok mit beige-rottem Anhänger. Bis 14.9.1991 verkehrte dann ein roter Triebwagen.



## 29.05.2020

Von Blankenfelde nach Rangsdorf

Linke rechnet mit S2-Verlängerung erst nach 2030



Von Blankenfelde nach Rangsdorf

Linke rechnet mit S2-Verlängerung erst nach 2030

29.05.20 | 09:16 Uhr

Die Verlängerung der S-Bahnlinie S2 bis nach Rangsdorf ist beschlossene Sache. Bis Pendler damit fahren können, kann es allerdings noch zehn Jahre dauern, fürchtet Linken-Politiker Christian Görke. Neben der langen Planungsdauer kritisiert er auch die Finanzierung.

Die geplante Verlängerung der S-Bahnlinie S2 von Blankenfelde nach Rangsdorf (Teltow-Fläming) wird sich voraussichtlich mehrere Jahre hinziehen.

Für Ende 2026 werde der Abschluss der Planung für Entwurf und Genehmigung angestrebt, daran schließt sich das Verfahren zur Planfeststellung an, teilte Verkehrsminister Guido Beermann (CDU) auf eine Anfrage aus der Linksfraction im Landtag mit

Der elektrische Betrieb wurde am 1. Oktober 1945 wieder aufgenommen - bis zum **13. August 1961, dem Tag des Mauerbaues**. Noch knapp einen Monat hielt sich hier ein Inselverkehr zwischen Rangsdorf und Mahlow. Am 12. September 1961 war auch damit endgültig Schluss, da es hier keine Wartungsmöglichkeiten der Züge analog des Inselverkehrs Hennigsdorf - Velten gab. Eine bis dato immer wieder angedachte Streckenverlängerung nach Zossen erledigte sich somit von selbst.

Einer schnellen Wiederinbetriebnahme steht die mittlerweile im Mai 1982 durchgeführte Elektrifizierung der Fernbahn entgegen. Fuhren beide Systeme in den knapp elf Jahren auf ihrem jeweils eigenen Gleis - die S-Bahn nutzte hierbei von Blankenfelde bis Rangsdorf das zweite Streckengleis der Fernbahn - so wurde nach der Einstellung des S-Bahnverkehrs dieses Gleis wieder der Fernbahn zugeordnet. Derzeitig halten in Rangsdorf nur noch Regionalzüge.

Übrigens: in den *Verkehrsgeschichtlichen Blättern Heft 4/2008* schreibt Wolfgang Kiebert über eine geplante, aber nie gebaute S-Bahnverbindung von Rangsdorf nach Wünsdorf

## 1961

In Berlin wurde mit dem Mauerbau am 13. August 1961 das nach dem 2. Weltkrieg wieder hergestellte und noch immer sehr moderne Nahverkehrssystem S-Bahn gründlich zerschlagen. Trotz der deutschen Teilung hatte hier die S-Bahn bis zum 12. August mit ihrem Nord-Süd-Tunnel, den Ost-West-Linien und der Ringbahn für pulsierendes Leben gesorgt. Bis zu jenem denkwürdigen Sonntag im August 1961 hatten Hunderttausende Bürger die DDR mit einer 20-Pfennig-Fahrkarte für immer verlassen. Das Buch zeigt, wie es dazu kam, wie diese Aktionen durchgeführt wurden und welche Folgen sich damit verbanden.

Ausführlich wird dargestellt, wie die Strecken im Einzelnen getrennt und binnen kürzester Zeit zwei separate S-Bahn-Rumpf-Netze gebildet wurden. Viele Zeitzeugen erinnern sich an jene dramatischen Tage und Wochen, die ihr Leben nachhaltig und langfristig verändern sollten. Neben diesem Schwerpunkt des Buches werden auch die Entwicklungen der Folgejahre beleuchtet wie der Ausbau der S-Bahn im Ostteil sowie der S-Bahn-Boykott in West-Berlin. Spannend geschrieben und anschaulich illustriert durch zahlreiche mittlerweile historische Fotos und Gleispläne lässt das Buch den Leser in jene- zum Glück- längst vergangene Zeit eintauchen.



## Zeittafel 1948 bis 1961

Reisen ohne Rückfahrkarte

Das Notaufnahmelager Marienfelde

Zeitzeugen berichten: Mit der S-Bahn in den Westen

### Der 13. August 1961

Die Grenzen zu West-Berlin werden abgeriegelt

Gespaltenes Netz—gespaltene Stimmung

Zeitzeugenbericht: Ein Blick von Osten Die Teilung des Berliner S-Bahnnetzes

Stadtbahn: unterbrochen Friedrichstraße — Bahnhof »zweier Welten«

Nordsüd-S-Bahn: Tunnelbahnhöfe versperrt Potsdamer Platz Unter den Linden, Oranienburger Straße

Nordbahnhof Die Sektorengrenze südlich Humboldthain

S-Bahnring: zerbrochen

Gesundbrunnen Gütertransit in Treptow Köllnische Heide—Baumschulenweg Nordbahn: Bahnhöfe mit Sonderstatus Bornholmer Straße Wollankstraße

Umlandverbindungen: gekappt

Heiligensee — Hennigsdorf Frohnau — Hohen Neuendorf Lichtenrade — Rangsdorf Lichterfelde Süd — Teltow Düppel — Kleinmachnow Wannsee — Stahnsdorf Wannsee — Potsdam Spandau West— Staaken Spandau West — Falkensee

Ausbau der 5-Bahn im Osten Verkehrsprobleme im östlichen S-Bahnnetz

Die Streckenausbauten

Oranienburg—Pankow Pankow—Schönhauser Allee Adlershof—Flughafen Berlin-Schönefeld Grünaauer Kreuz—Wuhlheide Ausbau des Bahnhofs Karlshorst Umbau des Bahnhofs Alexanderplatz

## Schlussbemerkungen

Boykott der 5-Bahn im Westen

Die S-Bahn als Vehikel der Politik

Presseberichte: Zwei Wochen im August 1961

Zeitzeugen berichten: Von Rückkehrern und von zerstörten Zügen

Tod am Bahndamm



## Eine S-Bahn für die Arbeiter

Die Politik verspricht dem Rolls-Royce-Standort Dahlewitz eine bessere Verkehrsanbindung



Andreas Fritsche  
08.06.2018,

Nach 17 Jahren Engagement: Hoffnung für die S-Bahn nach Rangsdorf

**Die Bürgerinitiative für eine S-Bahn Anbindung Rangsdorf – BISAR e. V. kämpft seit nunmehr 17 Jahren um die Wiedererrichtung der S-Bahn**

**von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf (siehe auch SIGNAL 2/2018). Am 8. Juni 2018, anlässlich des 25-jährigen Standortjubiläums von Rolls Royce in Dahlewitz, verkündete Ministerpräsident Dietmar Woidke, dass die Wiedererrichtung der S-Bahn nach Rangsdorf erfolgen soll.**

Vertreter von der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf sowie Bürgerinitiativen freuen sich auf die S-Bahn.

